

WKO Steiermark
Wirtschaftsservice
Körblergasse 111-113
80%\$ Graz

E-Mail: wirtschaftsservice@wkstmk.at
Fax: 0316/601-717

FÖRDERUNGSANSUCHEN BONITÄTSBERATUNG 2.0

Firma/Mitgliedsnummer:	
Ansprechpartner:	
Anzahl MitarbeiterInnen:	
Branche:	
Straße:	
PLZ / Ort:	
Tel./Fax:	
9-Aail:	
Beratungsthema:	Bonitätsberatung 2.0 Förderung: 66 % vom Nettobetrag, bis max. € 1.056,00 Stundensatzpauschale inkl. Fahrtspesen: € 80,00 Netto (max. 20 Stunden)
BeraterIn aus dem Pool der WKO Steiermark:	

- Unser Unternehmen ist ein Kleinst- oder Kleinunternehmen nach EU-Definition.
KU- Definition:
- ◆ weniger als 50 Personen beschäftigt und
 - ◆ einen Jahresumsatz von höchstens 10 Mio. Euro erzielt bzw.
 - ◆ eine Jahresbilanzsumme von höchstens 10 Mio Euro hat.
- Unser Unternehmen ist ein eigenständiges Unternehmen, weder Partner eines anderen Unternehmens noch mit einem anderen Unternehmen verbunden.
- Wir ersuchen um Durchführung einer Bonitätsberatung in unserem Namen und für unsere Rechnung.

Die Beantwortung folgender Fragestellungen ist neben des Vorliegens der rechtlichen Voraussetzung notwendig, um eine Förderzusage zu erhalten?

Warum soll für das Unternehmen eine Bonitätsberatung durchgeführt werden?

Wann wurde erkannt, dass Handlungsbedarf besteht, um größere Liquiditätsprobleme bzw. betriebswirtschaftliche Probleme zu beseitigen oder eine Insolvenz zu verhindern?

Was wurde in der Zwischenzeit bereits unternommen, um die „Schieflage“ zu beseitigen?

Beurteilung durch den zuständigen Betriebswirtschaftlichen Referenten der WKO Steiermark: (wird nach Ihrer Übermittlung Ihres Förderantrages intern an den BW-ReferentIn weitergeleitet)

Unternehmen ist

bekannt

nicht bekannt

Gibt es alternative Unterstützungsmöglichkeiten als die Bonitätsberatung?

Beurteilung des Förderantrages durch BW-ReferentIn?

FÖRDERUNGSVERTRAG

Die Höhe der Förderung wird dem/der FörderungswerberIn schriftlich mitgeteilt.

Förderbare Kosten sind die Nettoberatungskosten eines Unternehmensberaters aus dem Expertenpool der Bonitätsberatung. Der Beraterstundensatz von € 80,00 beinhaltet alle Nebenkosten.

Die im Rahmen dieser Richtlinie vorgesehene Förderung oder die aus der Kumulierung von im Rahmen dieser Richtlinie vorgesehenen mit anderen Beihilfen resultierende Förderung eines Unternehmens im Bereich betrieblicher Beratungen darf innerhalb von drei Jahren ein Subventionsäquivalent in Höhe eines Betrages von 200.000,- Euro (RECHTSAKT: Verordnung (EG) Nr. 1998/2006 der Kommission vom 15. Dezember 2006 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf De-minimis-Beihilfen) nicht übersteigen. Sollte dies der Fall sein, ist die WKO Steiermark (Wirtschaftsservice) umgehend zu kontaktieren, da ansonsten eine Förderungszusage keine Gültigkeit hat.

Die von der Steiermärkischen Landesregierung erlassene Rahmenrichtlinie über die Gewährung von Förderungen des Landes Steiermark stellt einen integrierten Vertragsbestandteil dieses Förderungsvertrages dar. Der/Die FörderungswerberIn bestätigt, dass ihm/ihr diese Richtlinien vollinhaltlich bekannt sind.

Vor dem schriftlichen Vorliegen der Förderungszusage durch die WKO Steiermark dürfen keinerlei Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Förderungsfall durchgeführt werden.

Förderungsabwicklung:

Förderungsansuchen und Genehmigung

Die Ansuchen werden von der WKO Steiermark auf ihre Förderungswürdigkeit geprüft. Der/Die FörderungswerberIn ist verpflichtet, im Förderungsansuchen entsprechende Angaben über beabsichtigte, laufende oder erledigte Ansuchen betreffend die Förderung von Beratungen bei anderen Bundes- und Landesstellen oder anderen Rechtsträgern, die dasselbe Unternehmen betreffen, zu machen und diesbezügliche spätere Änderungen mitzuteilen.

Die WKO Steiermark hat auf der Grundlage dieser Angaben zu prüfen, ob eine Förderung aufgrund der für Kumulierungen geltenden Bestimmungen gewährt werden kann. Mehrfachförderungen desselben Vorhabens sind im Bereich der von der Förderungsstelle gesteuerten Förderungsaktion ausgeschlossen.

Die Förderungszusage wird dem/der FörderungswerberIn schriftlich mitgeteilt. Ein Rechtsanspruch auf diese Förderung besteht nicht.

Der/Die FörderungswerberIn hat ab Förderungszusage binnen 3 Monaten die Beratung durchzuführen und die notwendigen Unterlagen an die WKO Steiermark zu schicken.

Auszahlungsmodalitäten

Der Förderungsbetrag wird grundsätzlich direkt an den/die FörderungswerberIn nach Vorliegen der bezahlten Honorarnote und nur in Ausnahmefällen an den Berater aus Mitteln des Landes Steiermark ausbezahlt. Erst nach Prüfung und durch Freigabe der Beratungsunterlagen durch die WKO Steiermark erhält der Förderwerber die Sicherheit, dass die Förderung ausbezahlt werden kann. Bei Vorauszahlung bzw. Akontierungen ist dies nicht der Fall und ist auch im Rahmen der Förderabwicklung vorgesehen.

Überprüfung bzw. Kontrolle

Auf Grundlage der Erfordernisse im Förderungsansuchen ist der Förderungsnehmer verpflichtet, der WKO Steiermark sowie allen betreffenden Prüforganen der mitwirkenden und/oder kofinanzierenden Institutionen, sofern es sich um Beratungsmaßnahmen handelt welche in Programmen vorgesehen sind, auf Verlangen alle Auskünfte zu erteilen, die mit der geförderten Maßnahme im Zusammenhang stehen, sowie Einsicht in Bücher und Belege sowie in sonstige zur Überprüfung der geförderten Maßnahme dienende Unterlagen zu gestatten. Der/Die FörderungsnehmerIn ist zudem zu verpflichten, sämtliche Unterlagen über die geförderte Maßnahme bis zum Ablauf von sieben Jahren nach Ende des Kalenderjahres, auf das sie sich beziehen, aufzubewahren.

Datenschutz

Das Förderungsansuchen beinhaltet eine Zustimmungserklärung des Förderungswerbers (ein schriftlicher Widerruf dieser Zustimmung ist möglich, es kann dies jedoch zu einer Rückforderung der Förderung führen), durch welche die WKO Steiermark ermächtigt wird:

- Daten und Auskünfte über den/die FörderungswerberIn, das Unternehmen, bei Dritten einzuholen bzw. einholen zu lassen
- nach Ermessen der WKO Steiermark Daten und Auskünfte über das Förderungsansuchen und dessen Erledigung an Bundes- und Landesdienststellen einschließlich der von diesen Stellen mit der Abwicklung von Förderungen betrauten Institutionen weiterzugeben und von diesen Stellen Daten und Auskünfte über andere von dem/die FörderungswerberIn gestellte Förderungsansuchen einzuholen
- erforderlichenfalls Daten und Auskünfte über den/die FörderungswerberIn, das Unternehmen, das Förderungsansuchen und dessen Erledigung an die mitwirkenden und/oder kofinanzierenden Institutionen weiterzuleiten
- bei Mehrfachförderungen die in Betracht kommenden Stellen über die Entscheidung der WKO Steiermark zu verständigen

(Ort, Datum)

(Stempel, Unterschrift)